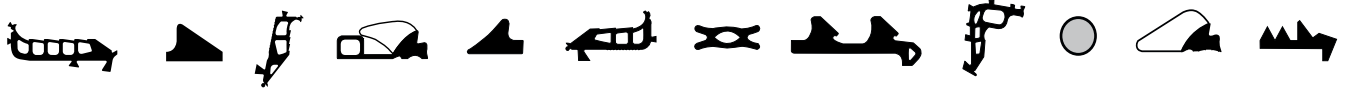


VERLEGUNG VON ROHREN BEI UNTER 0°C



VERLEGUNG VON ROHREN MIT EINGEBAUTEN DICHTUNGEN BEI TEMPERATUREN UNTER 0°C

Dichtungen aus Elastomeren ändern Ihre Härte mit sinkenden Temperaturen. Laut DIN 4060 [88] darf die Härte des Dichtungsmaterials bei -10°C um bis zu 10 IRHD Einheiten zunehmen.

Bei eingebauten, nicht temperierbaren Dichtungen wie DS BL und Ankerplus mit 50±5 IRHD, sind somit noch Härten bis 65 IRHD zulässig. Derartige Härten führen bei eingebauten Dichtungen zu einer erhöhten Anfälligkeit gegenüber allen Fehlern bei der Rohrverlegung (z.B. nicht zentrische Montage der Rohre, Zwängungen beim Verlegen usw.).

Hinzu kommen mögliche Eisbildungen auf den Spitzenden und Dichtungen, welche bei Reklamationen nicht nachweisbar sind.

DAHER UNSERE EMPFEHLUNG

Rohre mit eingebauten Dichtungen nicht unter -5°C Bauteiltemperatur verlegen.

VORAUSSETZUNGEN

Saubere, ordnungsgemäße Verlegung der Rohre und Einsatz des mitgelieferten DS Gleitmittels.

HINWEIS

Lose, temperierte Dichtungen können mit dem DS Gleitmittel bis -15°C verlegt werden.

Für die in Tabellen und Diagrammen angegebenen Materialeigenschaften gewährleisten wir nur für die in den entsprechenden Normen geforderte Werte. Unsere Merkblätter und Druckschriften beraten nach bestem Wissen. Der Inhalt ist jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit. Im übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.